



September 2021 | Ausgabe 73

Energy Transition and Entrepreneurship

*Opportunities for Startups in the framework of
Chilean – German Cooperation*



© AHK Chile / Energy Partnership Chile Alemania

Technologien für die Energiewende in Chile: Herausforderungen und Geschäftsmöglichkeiten für deutsche KMU und Startups

Als Pioniere in Sachen erneuerbare Energien haben sich beide Länder das Ziel gesetzt, bis 2050 die Kohlenstoffneutralität zu erreichen, wofür die Energiewende eine wichtige Grundlage ist. Welche Chancen eröffnet dieses Szenario für die innovationsgetriebene deutsche Wirtschaft im südamerikanischen Land?

Die ehrgeizigen Ziele der Energiewende können nur durch einen Mix aus verschiedenen Technologien, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen erreicht werden. Die Rolle von Startups ist hier von größter Bedeutung, da neben ausgereiften Technologien, die bereits vermarktet werden, neue Technologie-, Dienstleistungs- und Geschäftsmodellentwicklungen erforderlich sind, um die technologischen Lücken zu schließen.

Im Rahmen der deutsch-chilenischen Energy Partnership wurde im März dieses Jahres die Studie „Energy Transition and Entrepreneurship Opportunities for Startups in the framework of Chilean – German Cooperation“ veröffentlicht. Entwickelt von der AHK Chile im Auftrag der GIZ, identifiziert die Untersuchung technologische Schlüsselbereiche der Energiewende für das südamerikanische Land und schlägt konkrete Handlungsansätze zur Förderung des Unternehmertums im Energiebereich und des Technologietransfers zwischen beiden Ländern vor.

In Chile ist die F&E-Kultur auf Unternehmensebene bisher nicht ausreichend entwickelt. Daher erfolgt ein großer Teil der Finanzierung durch den Staat. In Übereinstimmung mit dem Vergleich geringen Ausgaben für F&E, zusammen mit einer eher

traditionellen und weniger innovativen Unternehmenskultur in den wichtigsten Wirtschaftssektoren des Landes und der Risikoscheu der Investoren, zeigen die Ergebnisse dieser Studie, dass eine innovationsfördernde Kultur erst geschaffen werden muss. Diese und weitere aufgedeckte Defizite eröffnen Potenzial für neue Geschäftsinitiativen mit Technologie und Know-how aus Deutschland in Chile.

Öffentliche Maßnahmen, die den Prozess der Energiewende unterstützen, eröffnen neue Chancen für Unternehmen, um Technologien und Geschäftsmodelle in aufstrebenden Märkten wie dem chilenischen zu entwickeln und zu testen. Gefragt sind innovative Lösungen für die Speicherung, netzunabhängige Systeme und grüne Brennstoffe. Mittel- und langfristig müssen Kraftwerke, die fossile Brennstoffe nutzen, ihre Infrastrukturen verkleinern und / oder umstellen. Auch die dezentrale Selbstversorgung nimmt in allen Bereichen zu; im Gebäudesektor besteht ein Nachholbedarf bei Wärmedämmung. Zudem soll der vor allem im Süden des Landes weit verbreiteten Verwendung von Holz zum Heizen durch die verstärkte Nutzung von Solar- und Windenergie sowie Geothermie entgegengewirkt werden.



September 2021 | Ausgabe 73

BAYERISCHE REPRÄSENTANTEN INFORMIEREN



Deutsche Software für die Käseproduktion in Chile

DatenBerg, deutscher Softwareanbieter zur Produktionsoptimierung und Queso Matthei, Premium-Käse-Anbieter auf dem chilenischen Markt, haben zueinander gefunden: Beide Firmen traten im Juni auf dem von Bayern International und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika veranstalteten Green Technologies Congress in Kontakt. Mittlerweile setzt Matthei Software von DatenBerg ein, um Verbesserungspotenzial im Produktionsprozess zu erkennen und basierend auf diesen Daten die Qualität weiter zu erhöhen. Zunächst werden Daten aus dem gesamten Produktionsprozess zentral in der DatenBerg smartPLAZA gesammelt und Zusammenhänge zwischen Prozessmerkmalen analysiert. Mit einer automatisierten Überwachung soll die Standardisierung verbessert und Abweichungen früh erkannt werden. Maximilian Backenstos, Geschäftsführer von DatenBerg, berichtet: „Die Zusammenarbeit zwischen Chile und Deutschland funktioniert dank unserer cloud-gehosteten Software sowie digitaler Meetingtools reibungslos“.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/2ZzjUKF)
<https://bit.ly/2ZzjUKF>



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



IAA Mobility 2021 “What will move us next”



Staatssekretär Roland Weigert am IAA-Mobility Side Event „Nachhaltige Mobilität verbindet – Zukunft des Automobilstandorts Bayern“

© Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die erste IAA MOBILITY in München hat alle Erwartungen übertroffen und wichtige Impulse für eine klimaneutrale Mobilitätszukunft gegeben. „Die Mobilität von morgen und die Zukunft der Automobilindustrie in Bayern entscheiden sich heute“, waren die Worte vom Staatssekretär Roland Weigert am IAA-Mobility Side Event „Nachhaltige Mobilität verbindet. Rund 400.000 Teilnehmer aus 96 Ländern erlebten innovative Lösungen. Die Messe fand vom 7. bis 12. September statt und bot eine dynamische Online-Plattform: 260.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf dem Münchner Messegelände und eine Präsentationsmeile unter freiem Himmel, der Open Space. In diesem Zusammenhang hat das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) im Herzen Münchens, vor dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, eine mobile Ladestation für wasserstoffbetriebene Elektrofahrzeuge eingerichtet. Wasserstoff ist eine der Technologien, die in Zukunft einen entscheidenden Beitrag zur Mobilität leisten wird.

► [Weitere Informationen hier:](https://www.iaa.de/de/mobility)
<https://www.iaa.de/de/mobility>



Green Hydrogen Workshop II: H2.Bavaria meets the Chilean H2 Ecosystem



Philipp Runge vom H2.B und Experten aus Chile präsentieren vor dem südamerikanischen Publikum

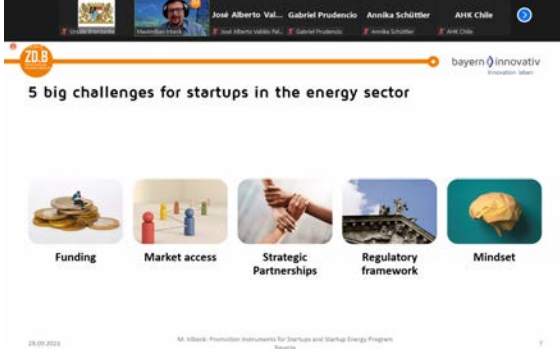
© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Bereits im Mai dieses Jahres diskutierten wichtige Akteure aus beiden H2-Umfeldern über die Möglichkeiten von gemeinsamen grünen Wasserstoffprojekten in einem ersten Workshop, den das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B), der chilenische H2-Verband (H2 Chile), die Bayerische Repräsentanz für Südamerika und die GIZ-Vertretung in Chile organisierten. In der Zwischenzeit vereinbarten beide Länder Ende Juni eine verstärkte Zusammenarbeit in Fragen des klimaneutralen H2 und kündigten die Einrichtung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der deutsch-chilenischen Energy Partnership an, die tragfähige Projekte in Zusammenhang mit diesem "Kraftstoff der Zukunft" ermitteln soll. Am 27. September fand der Green Hydrogen Workshop II als Matchmaking-Instanz für Mitglieder beider Verbände statt, um das Wertschöpfungsnetz zu vertiefen. Das Event beinhaltete eine offene Informationsveranstaltung zu Möglichkeiten und Förderinstrumente, die von Max Correa, Head of the Fuels and New Energy Division aus dem chilenischen Energieministerium, eröffnet wurde.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)
pvaldivia@bayern-chile.cl



Webinar zum Energie-Entrepreneurship



Maximilian Irlbeck, Projektmanager Technologie, Leiter ZD.B Themenplattform Digitalisierung im Energiebereich

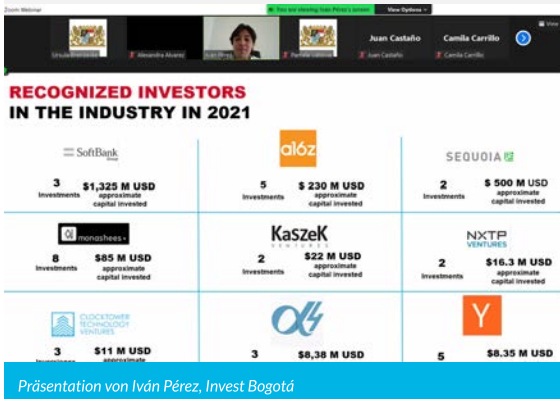
© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Organisiert von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, der AHK Chile und der AHK Mexiko, fand dieses Webinar am 28. September statt. Im Rahmen der Deutsch-Chilenischen Energiepartnerschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und des chilenischen Energieministeriums stand das Thema öffentliche Politik als Katalysator für Innovation und Unternehmertum im Dienste der Energiewende im Mittelpunkt des Treffens, an dem hochrangige Redner teilnahmen. Gabriel Prudencio, Leiter der Abteilung für nachhaltige Energie im chilenischen Energieministerium, sprach über die Herausforderungen der Energiewende, während Alberto Valdés vom Sekretariat für wirtschaftliche Entwicklung in Mexiko-City auf die Rolle der öffentlichen Energiepolitik bei der Förderung des Unternehmertums einging. Vor einer lebhaften Diskussionsrunde stellte Maximilian Irlbeck vom Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B) Förderinstrumente für Startups und das Programm Startup Energy Bavaria vor.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3jOWYlt)
<https://bit.ly/3jOWYlt>



VC Collaboration Days 2021 – Chapter Colombia



Präsentation von Iván Pérez, Invest Bogotá

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Teil des von bayerischen und lateinamerikanischen Akteuren im Bereich Risikokapital gemeinsam erarbeiteten Aktionsplans zur Anbahnung von VC- Kooperationen im Bereich Hightech-Startups ist die Durchführung einer Reihe von Informationsveranstaltungen, die sich mit den Rahmenbedingungen einzelner Länder Südamerikas befasst – bisher: Peru und Chile. Das dritte Kapitel fand nun am 30. September virtuell statt und wurde gemeinsam mit der Handelskammer Bogotá (CCB), Partner der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, organisiert. Hier hatten VCs, CVCs, Family Offices, potenzielle Investoren, Multiplikatoren und High-Tech-Startups aus beiden Regionen die Möglichkeit, sich mit Vertretern von Invest Bogotá, BayStartup, BBR RIESER ALVAREZ ABOGADOS und RITTERSHAUS Rechtsanwälte über regulatorische und steuerliche Rahmenbedingungen, die im Fall einer VC- und/oder Startup-Kooperation zwischen Deutschland und Kolumbien zu beachten sind, zu informieren.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)
pvaldivia@bayern-chile.cl



Bavarian Tech-Demo-Day for Latin America II



Bekanntmachung der Gewinner: OroraTech, Nexol und Celonis

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Nach einer erfolgreichen ersten Version im Vorjahr fand am 4. Oktober der Bavarian-Tech-Demo-Day II statt. Die von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika gemeinsam mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm organisierte und von unseren Partnern Bayern International, BAYLAT, InsurTech Hub Munich, StartupSüd und WERK1 unterstützte Veranstaltung fand großen Anklang. Vertreter der lateinamerikanischen Wirtschaft konnten einen exklusiven Einblick in das innovative Potenzial der bayerischen Gründerlandschaft erhalten und Geschäftskontakte knüpfen. Unsere Repräsentanz arbeitet proaktiv mit den Innovationsökosystemen von Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru zusammen, um gemeinsam innovative Technologielösungen für ihre Branchen zu entwickeln. Die Gewinner des Demo Day OroraTech, Nexol und Celonis wurden vom Publikum gewählt und erhalten für 3 Monate die Unterstützung des bayerischen Startup-Accelerators WENGAN sowie ein intensives Arbeitsprogramm zur Markterschließung.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)
pvaldivia@bayern-chile.cl



September 2021 | Ausgabe 73

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



InnovaLatam 2021



► **Weitere Informationen hier:**
<https://innova-latam.com/>

Der Schwerpunkt der diesjährigen Innova Latam 2021 wird auf Innovation 4.0 als Säule neuen Wachstums liegen, und dazu wurde Bayern als Gastregion eingeladen. Die Teilnahme dieses dynamischen deutschen Innovation-Hotspots wird es bayerischen Unternehmen ermöglichen, Geschäftsbeziehungen und Kontakte zu potenziellen Investitions- und Technologiepartnern zu knüpfen. Die vom IXL-Center, der Handelskammer von Cartagena und dem GIMInstitute organisierte hybride Veranstaltung wird am 22. Oktober live aus Cartagena übertragen. Das Programm umfasst virtuelle Konferenzen, internationales Networking, Business Mentoring, Startup-Pitches und Crowdsourcing von Ideen, wobei der Schwerpunkt auf bewährten Verfahren und neuen Strategien zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit liegt. Zu den bayerischen Referenten gehören Detlef Houeada, Senior Director von Infineon Technologies und Experte für Industrie 4.0, Matthias Streller, Geschäftsführer des Sensorik-Clusters Bayerns sowie Dr. Thomas Ammerl, Leiter des BayFOR-Fachbereichs Umwelt, Energie & Bioökonomie.



Konferenz zur nachhaltigen Reaktivierung als globale Herausforderung



► **Weitere Informationen hier:**
<https://dgsostenible.cl/>

Das Instituto Profesional Santo Tomás und das Beratungsunternehmen Dinamiza+ organisieren diese Veranstaltung mit Unterstützung des Corfo-Förderinstruments Viraliza. Im Mittelpunkt steht die wirtschaftliche Reaktivierung von Unternehmen in der südlichen Makrozone Chiles (Bío-Bío, Araucanía, Los Ríos, Los Lagos, Aysén und Magallanes). Vom 26. bis 28. Oktober wird eine Reihe von Online-Vorträgen und -Workshops von nationalen und internationalen Referenten abgehalten, die sich mit nachhaltiger Erholung und technologischer Entwicklung als Instrumente zur Überwindung der Krise befassen. An der Plenarsitzung am 26. Oktober um 13:00 Uhr in Deutschland wird Dr. Thomas Ammerl, Leiter des Fachbereichs Umwelt, Energie & Bioökonomie der BayFOR, teilnehmen. Als Non-Profit-Organisation agiert die BayFOR als Full-Service-Dienstleister in Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsprojekten. In seinem Vortrag wird Ammerl auf den europäischen Green Deal als politische Strategie eingehen.



Workshop Bavaria & Medellín



► **Weitere Informationen hier:**
<https://bit.ly/3AhTzNZ>

Bewährte Best-Practices in den Bereichen Innovation und Digitalisierung sind für jedes Unternehmen notwendig, um digitale Fähigkeiten auf Prozesse, Produkte und Anlagen zu übertragen, damit die Effizienz gesteigert, der Kundennutzen verbessert, Risiken bewältigt und neue Einnahmequellen erschlossen werden können. Dieser Workshop, der von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika in Zusammenarbeit mit der Handelskammer von Medellín, dem Nachhaltigen Lebensraum-Cluster (Cluster Hábitat Sostenible) von Medellín und Antioquia und dem kolumbianischen BIM/PLM-Berater Ingeniería Asistida por Computador (IAC) organisiert wird, findet am 27. Oktober im virtuellen Format statt. In diesem Kontext werden bayerische Experten weltweit führende Innovations- und Technologieansätze vorstellen. Mit dabei sein wird Thorsten Körner von der Bosch Rexroth Academy, der über seine eigenen Erfahrungen in Sachen digitale Transformation für Industrie 4.0 berichten wird.



Kickoff Energy Challenge: German Startups for the Energy Transition



► **Weitere Informationen hier:**
<https://bit.ly/3FudRbO>

Am 28. Oktober findet im Rahmen der Deutsch-Chilenischen Energy-Partnership der digitale Startschuss für dieses von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, der AHK Chile und mit Unterstützung von WERK 1 organisierte Programm. Ziel der Veranstaltung ist es Startups zusammenzubringen, die mit ihren Lösungen einen Beitrag zur Energiewende in Deutschland leisten und das Potenzial haben, dies auch in Chile zu tun, und zwar in den folgenden Bereichen: Energieeffizienz und Ressourceneffizienz; Intelligente und widerstandsfähige Netze; Energie- und Wärmespeicherung; Automatisierung und Industrie 4.0; Intelligente Elektromobilität; Grüner und blauer Wasserstoff; Erneuerbare Energien; Effizientes Informationsmanagement und Optimierung; Lebenszyklusanalyse; Digitale Technologien; Neue Materialien; Innovative Geschäftsmodelle. Die Bewerbungen können bis November eingereicht werden. Unter den ausgewählten Vorschlägen werden auf einem virtuellen Demo-Day im März 2022 die drei besten A+-Startups gekürt.



Kick off Startups for Industry Peru + Innovation Business Day Peru in Bavaria



► **Weitere Informationen hier:**
ubrendecke@bayern-chile.cl

Dieses Programm für peruanische Technologie-Startups, die auf digitale Transformation spezialisiert sind, wird von der peruanischen Startkapitalvereinigung PECAP, PROMPERÚ und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika geleitet. Die Initiative zielt darauf ab, peruanische Startups näher an eine der fortschrittlichsten Regionen für Innovation und technologisches Unternehmertum weltweit heranzuführen: Der Gewinner wird 2022 eine Woche lang Teil des Münchner Technologie-Hubs sein und vor Ort in Bayern Technologiezentren besuchen, sich mit führenden Vertretern aus Industrie, Wissenschaft und Forschung austauschen und Matchmaking-Treffen mit potenziellen Technologiepartnern abhalten. Die Auftaktveranstaltung findet digital am 4. November statt. Am Tag darauf besucht eine peruanische Delegation das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Entwicklung und Energie in München, wo der "Innovation Business Day Peru in Bavaria" stattfindet, bei dem internationale Zusammenarbeitsschancen im Mittelpunkt stehen werden.